Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1830

71 (3.9.1830)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeigeblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 71. Freitag den 3. September 1830.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

[71]¹ Philippsburg. In der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. wurden nach gelungener Eröffnung der Sakrißeythüre der hiesigen Pfarrkirche, mittels eines Hauptschlüssels und gewaltsamen Erbrechens des Tabernackels und einer die Kirchen-Geräthschaften enthaltenden Kommode folgende Gegenstände entwendet:

1 2½ Schuh hohe, dicht vergoldete massiv silberne, 7 Pfund schwere Monstranz, im Werth zu 268 fl. 48 kr. ohne Façon gerechnet. Sie ist auf altgothische Weise thurmartig konstruirt, oben mit einem vergoldeten silbernen Kreuz;

2 vergoldete silberne Speisekelche, von welchen die Krone abgebrochen und der Fuß zurückgelassen wurde; beide 24 Loth schwer, im Werth ad 28 fl. 12 kr.;

3 kleine silb. Gefäße, worin das heil. Oel aufbewahrt wurde, im Werth ad 12 fl.

1 Stol und Maripel zu einem schwarzen Meßgewand mit schlechten silb. Borden besetzt, ersterer zu 1 fl. 30 kr. letztere 1 fl.;

1 damastener Stol mit gelb seidenen Borden von rothen, grünen und goldgestickten Blumen ad 1 fl. 30 kr.;

1 grün seidener Stol mit verschiedenen Borden ad 1 fl. 30 kr.;

1 braun und schaugirend grüner Stol mit gelb seidenen Borden ad 1 fl 30 kr.;

2 gute frischgewaschene Chorröcke von feiner Leinwand, im Werth ad 12 fl.;

2 neue Alben im Werth ad 15 fl.;

4 Chorröcke für Ministranten von weißer Leinwand, im Werth ad 5 fl.;

Welches wir zum Zweck der Fahndung auf vorbenannte Gegenstände und des zur Zeit noch unbekannten Thäters hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen Philippsburg den 29. August 1830.

Großh. Bezirksamt.
Keller.
Vdt. Thiergärtner.

[70]² Mosbach. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. sind aus der Pferchhütte des Schäfers von Sulzbach folgende Gegenstände: ein blaues Brusttuch mit zwei Reihen Knöpfen, ein blau tuchener abgetragener Mantel, zwei Schäferschippen, ein leinenes Wamms, zwei lederne Ranzen, ein halbseidenes schwarzes Halstuch, ferner aus dessen Pferch 2 Schafe, nämlich ein Lamm und ein Mutterschaf, entwendet worden.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände zu fahnden. Mosbach den 25. Aug. 1830.

Großherz. Bezirksamt.
J. A. d O. A.
Rapparini.

[70]³ Philippsburg. Es ist in einem Privathause dahier zu Philippsburg nachbeschriebene goldene Uhr samt Schlüssel ꝛc. entwendet worden. Die Uhr ist ungefähr in der Größe eines Zehnbätzners, von Gold, und am äußeren Rande mit weißen Perlen besetzt. Auf der obern Fläche des Gehäuses befindet sich das Bild eines Kindes mit einem Lämmchen, das Blatt sowohl oben wie unten ist roth

emaillirt und auf beiden Seiten etwas abgesprungen. Ferner befindet sich an dieser Uhr ein goldner Schlüssel mit einem Carniol-Stein und zugleich ein Kreuz von Bronze mit Amatist-Stein, wie auch ein Kreuz von Bronze mit einem großen Amatist-Stein besetzt. Der Werth von der Uhr mit Schlüssel beläuft sich auf 77 fl. Der Werth des Kreuzes auf 5 fl. 24 kr. und der Werth des Hakens auf 2 fl. 42 kr. Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf die entwendeten Gegenstände zu fahnden, und im Entdeckungsfalle gefällige Nachricht anher geben zu wollen. Philippsburg den 27. August 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Keller.

[71]¹ Tauberbischofsheim. (Fahndung.) In der Nacht vom 27. auf den 28. August wurden der Georg Jos Berberichs Wittwe dahier mittelst Einbruchs nachbenannte Effekten entwendet:

1 schwarz und weißgestreifter Rock,
2 roth und blau gestreifte Röcke,
1 grün und schwarzgestreifte seidene Schürze,
1 roth kattunenes Mützchen,
2 schwarze tuchene Kinderwämmschen und ein Paar Hosen,
3 — 4 Ellen werkenes Tuch,
1 halb leinene und eine halb baumwollene Schürze,
1 weißes baumwollenes Halstuch,
1 weiße mit Gold gestickte Haube.

Indem man dieses bekannt macht, bittet man, auf den Thäter zu fahnden, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und anher einliefern zu lassen. Tauberbischofsheim den 28. Aug. 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

Mößkirch. (Fahndung.) In Untersuchungssachen gegen den ledigen Klemens Latus von Hirschau, K. wütmb. Oberamtsgerichts Rottenburg, und den ledigen Andreas Baier von Menningen wegen Raufhändel, fällt ersterm nach den Untersuchungsakten zur Last, daß er dem Andreas Baier von Menningen den linken Arm abgeschlagen. Klemens Latus hat vor seiner Einvernahme die Flucht ergriffen.

Indem wir unten das Signalement des Latus nach Möglichkeit aufführen, ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfall anher zu überliefern.

Personbeschreibung.

Derselbe ist 20 Jahre alt, 5' 5" groß, von schlanker Statur, hat braune und kurz abgeschnittene Haare, braune Augen, ziemlich große Nase, großen Mund, gute Zähne. Mößkirch den 21. August 1830.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Schwab.

[70]² Eppingen. Der hier unten signalisirte Jakob Petri von hier, hat sich der gestern erfolgten Ermordung seines Schwiegervaters David Pfründer dahier höchst verdächtig gemacht und nach der That auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Wir ersuchen daher sämmtliche respectiven Behörden, auf den Entwichenen genau fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren, und wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Personbeschreibung.

Jakob Petri ist beiläufig 5 Schuh 5 Zoll groß, 40 Jahre alt, hat schwarze Haare, länglichtes Gesicht, bleiches Aussehen, und schwarzen Backenbart. Derselbe trägt einen dunkelblau tuchenen Wams, einen weiß leinenen Unterwams, eine rothgestreifte Weste, weiß leinene Wickelhosen, do. Strümpfe mit Knieriemen, Bändelschuhe, und eine weiß baumwollene Zipfelkappe. Eppingen den 28. August 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

[70]² Mosbach. Der unten signalisirte Joseph Wetzel von Leidersbach, königl. bair. Landgerichts Obernburg, hat sich eines Diebstahls schuldig gemacht, ist aber bald darauf mit Zurücklassung der entwendeten Gegenstände entwichen.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher zu liefern.

Personbeschreibung.

Derselbe ist 21 — 22 Jahre alt, 5' groß, hat gesunde Gesichtsfarbe, kleinen Mund, spitze Nase, niedere Stirne, graue Augen, blon-

de Haare, spitzes Kinn, und trägt einen Schnurr- und Knebelbart.

Bei seiner Entweichung war er mit einem dreieckigen Hut mit einer bunten Schnur und gläserneem Knopf, einem dunkelblauen Wamms, grautuchenen, unten mit Kalbleder besetzten Hosen und einer roth tuchenen Weste bekleidet. Mosbach den 13. Aug. 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.
J. A. d. O. A.
Rapparini.

[70]² Weinheim. Der unten beschriebene Martin Krieg von Bensheim, welcher wegen angeschuldigten Diebstahls dahier in Untersuchung stand, wurde durch h. Erlaß des hochpreisl. Hofgerichts Mannheim vom 16. d., P. G. No. 1888, I. Sen., zur Landesverweisung verurtheilt, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung.

Derselbe ist 49 Jahre alt, 5' 1'' groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, braunen Bart. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm ein M und K roth eingeätzt. Weinheim den 26. Aug. 1830.

Großh. Bezirksamt.
Beck.
Hack.

Wertheim. Nachdem der wegen Unterschlagung mehrerer Sackuhren zu Freudenberg und Umgegend verdächtige Schreinergeselle Wilhelm Theodor Schmöger von Zillbach, im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Esenach, gefänglich dahier eingeliefert worden, so wird der gegen denselben unterm 10. April d. J., No. 4554, erlassene Steckbrief andurch zurückgenommen. Wertheim den 21. Aug. 1830.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[70] Wertheim. Der alljährlich dahier statt findende dreitägige Markt, verbunden mit dem großen St. Michaelis-Frei- und Festschießen, wird, hoher Verfügung zufolge, dieses und die künftigen Jahre wieder an den früher bestimmt gewesenen Tagen, gleich nach dem Königshofer Markt, abgehalten werden, und nimmt daher diesmal seinen Anfang am 2ten Dienstag nach Mathäus, was zur allgemeinen Kenntniß hiermit gebracht wird. Wertheim den 23. August 1830.

Großherzogl. Stadtrath.
Weimar.
J. P. Platz.

Buchen. Unterzeichnete dahiesige Schützengesellschaft erhielt nach hohem Beschluß vom 18. d. M., No. 8131, die Erlaubniß zur Haltung eines großen, 3tägigen Krämermarktes bei dem jährlichen Herbstabschießen, welches für dieses Jahr, am 12., 13. und 14. September als das erste Mal soll begangen werden. Buchen den 29. Aug. 1830.

Schützenvorstände.
Bauer.
Ralf.

[71]¹ Buchen. Dem Georg Amor Müller von Hettingen wurde ein Beistand in der Person des Leopold Müller von da, mit den Folgen des L. R. S. 499 beigegeben, wornach er ohne Beiwirkung desselben weder rechten noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, noch hierüber Empfangsscheine geben und Güter veräußern und verpfänden soll, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Buchen den 28. August 1830.

Großh. Bezirksamt.
Lang.

[71]¹ Buchen. Der ledigen Katharina Schwarz von Hettingen wurde durch amtlichen Beschluß am 28. Aug. d. J. ein Beistand in der Person des Gg. Andreas Schmitt von da, mit den Folgen des L. R. S. 499 beigegeben, so daß sie ohne Mitwirkung dieses Beistandes weder für ihr Vermögen gefährliche Verträge schließen, noch angreifliche Kapitalien erheben und darüber gültige Empfangsscheine ausstellen kann, was hiermit

zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Buchen den 28. August 1830.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem

Oberamt Heidelberg.

[67]³ zu Altneudorf, an den in Gant erkannten bürgerlichen Einwohner und Bauersmann Jakob Weeber, auf Mittwoch den 29. Sept., früh 9 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Heidelberg.

Bezirksamt Buchen.

[68]³ zu Hettingen, an den in Gant erkannten Joseph Anton Makert, auf Mittwoch den 15. Septbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

[71]¹ zu Götzingen, an den in Gant erkannten Nachlaß des Maurergesellen Michael Gropp, auf Samstag den 25. Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

[71]¹ zu Mudau, an den in Gant erkannten Amor Schwarz, auf Montag den 27. Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

Bezirksamt Weinheim.

[68]³ zu Hochsachsen, an den in Gant erkannten Mathias Mildenberger, auf Donnerstag den 16 Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Weinheim.

[68]³ zu Laudenbach, an den in Gant erkannten Nachlaß der Joseph Knappschen Eheleute, auf Donnerstag den 16. Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Weinheim.

Bezirksamt Adelsheim.

[69]³ zu Laibenstatt, an das in Gant erkannte Vermögen des Schafknechts Georg Knecht, auf Freitag den 17. Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Adelsheim.

Bezirksamt Villingen.

[69]¹ zu Unterkurnach, an den in Gant erkannten Metzgermeister Donat Weißer, auf Mittwoch den 22 Sept., früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Villingen.

Oberamt Bruchsal.

[70]² zu Neuthard, an den in Gant erkannten Franz Anton Krämer, auf Donnerstag den 16. Septbr., früh 8 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Bruchsal.

Bezirksamt Borberg.

[70]² zu Bobstadt, an das in Gant erkannte Vermögen des Lorenz Volk, auf Mittwoch den 22. Septbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Borberg.

Bezirksamt Krautheim.

[70]² zu Krautheim, an die in Gant erkannten Johannes Arnoldschen Eheleute, auf Mittwoch den 22. Septbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Krautheim.

[70]² zu Krautheim, an den in Gant erkannten Vinzenz Härtlein, auf Freitag den 24. Septbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Krautheim.

Amt Sinsheim.

[70]² zu Steinsfurt, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister Leonh. Oster, auf Freitag den 17. Sept., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Sinsheim.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

[71]¹ von Albernweiler bei Herdwangen, Mathias Bauer, welcher vor 25 oder 30 Jahren unter die deutsche Reichsarmee getreten ist.

Bezirksamt Lahr

[71]¹ von Sulz, der Webergeselle Franz Anton Ringwald, welcher sich im Jahr 1817 in die Fremde begab, dessen Vermögen in 358 fl. besteht.

Versteigerungen.

[70]¹ Mannheim. Der diesjährige Ohmetgraserwachs von nachbenannten herrschaftlichen Wiesen wird auf die unten bezeichneten Tage, jedesmal Morgens 8 Uhr, zu Brühl im Wirthshause im Ochsen, loosweise öffentlich versteigert und demnächst auch eine Verpachtung der Nachweide im Koller versucht werden:

1. Donnerstag und Freitag den 9 und 10. September, von den Koller-, Kronenberger und Spraulachwiesen;
2. Samstag den 11. September, von den Backofenwörthwiesen und Seckenheimer Ried, dann die Nachweide auf den Kollerwiesen.

Auswärtige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen bei der Steigerung auszuweisen. Mannheim den 28. August 1830.

Großh. Domänenverwaltung.
Danninger.

[70]¹ Zufolge höherer Verfügung wird eine nochmalige Versteigerung für eine 12jährige Verpachtung der Obermühlaugebäude und eines Theiles von dem Garten und Ackerfelde daselbst im Gasthause zum Mainzer Hofe abgehalten werden, und zwar:

1. für die Gebäude des s. g. Wirthshauses und Bauernhauses auf Montag den 13. September, Nachmittags 3 Uhr;
2. für das Garten- und Ackerfeld auf Dienstag den 14. Sept., Nachmittags 2 Uhr.

Die Bedingnisse können inzwischen auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden. Mannheim den 27. Aug. 1830.

Großh. Domänen-Verwaltung.
Danninger.

[68]² Sinsheim. (Schäfereiverleihung.) Da der Pacht der Gemeindsschäferei zu Hoffenheim bis Michaelis 1831 zu Ende geht, so wird dieselbe bis Montag den 20. Sept., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause daselbst, entweder zur Winterweide auf drei, oder zur Winter- und Sommerweide auf 9 Jahre anderweit durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden verlehnt werden.

Der Beständer hat:

1. 30 Morgen 13 Rth. Aecker und Wiesen zu benutzen;
2. eine jährliche Bürgergabe, so wie den Holzbedarf zu den nöthigen Pferchstickeln aus den Gemeindswaldungen zu beziehen und
3. freie Wohnung nebst einer Schaffscheuer und Stallung.

Die Gemarkung, auf der die Schaftriebsgerechtigkeit ruht, beträgt ungefähr 3000 Morgen.

Die weitern Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und können inzwischen auch bei dem Ortsvorstand in Hoffenheim eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittlichkeitszeugnissen zu legitimiren. Sinsheim den 17. Aug. 1830.

Großh. Amtsrevisorat.
Leibfried.

[63]² Sinsheim. (Schäfereiverleihung.) Die Schäferei zu Daisbach, welche zwischen der Grundherrschaft und der Gemeinde gemeinschaftlich ist, wird bis Montag den 4. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Vogts Streng daselbst, mittelst Versteigerung in einen 6jährigen, Michaeli 1831 anfangenden, Pacht begeben werden.

Dieselbe darf mit 200 Stück Schafen beschlagen werden. Der Beständer erhält freie Wohnung, Stall und Platz zu Aufbewahrung der Pferchfrüchte in der Gemeindescheuer, so wie auch die dritte Garbe von den Pferchfrüchten. Die weiteren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden. Sinsheim den 19. August 1830.

Großh. Amtsrevisorat.
Leibfried.

[69]² Heidelberg. (Weinversteigerung.) Unterzeichneter läßt in der Behausung No. 453 am Kornmarkt zu Heidelberg, Dienstag den 7. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, folgende Weine versteigern, als

2	Fuder	Sulzbacher	Gewächs	von	1828,
4	»	Neuenheimer	»	»	»
2	»	Heidelberger	»	»	»
2	»	Sulzbacher	»	»	1827,
1½	»	Wachenheimer	»	»	»

nebst verschiedenen alten vorzüglichen Weinen in Bouteillen.

Die Proben können Vormittags zwischen 10—12 Uhr an den Fässern genommen werden. Heidelberg den 24. Aug. 1830.

Fr. Werle.

[66]³ Königshofen. Dienstag den 14. Sept., früh 9 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier

85 Eimer 1827r und
215 » 1828r Wein

hiesiges Gewächs von dem Gemeindseigenthum an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, vorbehaltlich höherer Genehmigung, versteigert, wozu man die Steizliebhaber einladet. Königshofen a. d. T. den 10. Aug. 1830.

Großherzogl. Stadtrath
Dill.
Deißenrott.

[71]¹ Laibach. (Gutsverpachtung.) Die freiherrlich von Racknitzsche Domäne Laibach, bestehend aus

256 W. Morg. Aecker,
30 » Wiesen,
12 » Gärten,
5 » Kleeberg; zusammen 303

W. Morgen, einer Schäferei und den erforderlichen Oekonomiegebäuden, auch einigen Zehnten, wird am

Donnerstag den 23. August,

von Lichtmeß 1831/40 an den Meistbietenden in Pacht hingegeben werden.

Tüchtige Landwirthe, welche das zu Betreibung dieser Oekonomie erforderliche Vermögen besitzen, eine Kaution von 3000 fl. zu leisten im Stande sind, und diese Erfordernisse durch neu ausgefertigte bezirksamtlich beglaubigte Zeugnisse nachzuweisen vermögen, werden eingeladen, an beichnetem Tag, Morgens 10 Uhr, im Schloß zu Laibach sich einzufinden. Dörzbach den 26. Aug. 1830.

Rentommann Wetzel.

[71] Der diesjährige Ohmetgraserwachs von den Rheindurchschnittsterrains am Angelhof und Koller wird künftigen Samstag den 4. September, früh 9 Uhr, zu Brühl im Wirthshause zum Ochsen loosweise öffentlich versteigert.

Die Steiglustigen können von den verschiedenen Loosen an demselben Tage vor der Versteigerung Einsicht nehmen, wozu die Schützen, um nöthige Auskunft zu geben, bereit seyn werden.

Auswärtige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen bei der Steigerung auszuweisen. Mannheim den 31. Aug. 1830.

Großherzogliche Flußbau-Inspektion.
Dyckerhoff.

[70]² Waghäusel. (Grasversteigerung.) Die Versteigerungen des Ohmetgrases von den herrschaftlichen Wiesen im diesseitigen Verwaltungsbezirke werden pro 1830 in folgender Ordnung abgehalten werden:

1. Die Versteigerung des Ohmets von den herrschaftlichen Klüpfel- und Schacherwiesen, Altlußheimer Gemarkung, Donnerstag den 9. Sept Morgens 8 Uhr im Lamm zu Altlußheim.

2. Die vom ganzen Schacher, Hockenheimer Gemarkung, Freitag den 10. Sept. l. J., Morgens 8 Uhr im Gasthause zur Kante in Hockenheim.

3. Die von der ganzen Ketschau Samstag den 11. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr allda.

4. Die von den Reilinger Wiesen Dienstag den 14. Sept., Nachmittags 3 Uhr im Wirthshaus zum Hirsch.

5. Die von den Domkapitels Wiesen auf Mittwoch den 15. Sept., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Platz zwischen Altlußheim und Rheinhausen, was sämmtlichen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Waghäusel den 26. August 1830

Großh. Domänenverwaltung.
Weizel.

Dienstnachrichten.

Se. kön. Hoh. haben gnädigst geruht, dem bisherigen Pfarrkandidaten Friedr. Haas von Freistett die erledigte evangelisch-protestantische Pfarrei Hertingen zu übertragen.

Se. königl. Hoh. der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangl. Pfarrei Badenweiler dem Dekan Philipp Wilhelm Ludwig, bisherigen Pfarrer zu Wolfenweiler, und die hierdurch erledigte letztere Pfarrei dem bisherigen Pfarrer zu Hausen, Karl Ludwig Sonntag, zu übertragen. Hierdurch ist das Diakonat und die Lehrstelle der

lateinischen Schule zu Schopfheim mit der verbundenen Pfarrei Hausen, mit einem Kompetenzanschlag von 599 fl. 25 kr., in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evangel. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig binnen 4 Wochen zu melden.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Baierthal ist dem bisherigen Schullehrer zu Waldkatzenbach Johann Georg Lochert übertragen worden. Hierdurch ist die letztgenannte Schule Waldkatzenbach, Dekanats Mosbach, mit einer Kompetenz von 75 fl. 56 kr., in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei der Patronatsherrschaft der Herren Markgrafen Wilhelm und Maximilian Hoheiten, zu melden.

Die Grundherrlich von Röder'sche Präsentation des Pfarrers Franz Bernhard Joseph Herrmann zu Sulz auf die Pfarrei Hofweier, Oberamts Offenburg, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Dadurch wird die kathol. Pfarrei Sulz, im Kinzigkreise und Amte Lahr, mit einem beiläufigen Einkommen von 6 — 700 fl. in Geld, Naturalfirum und Zehnten, erledigt. Die Kompetenten um dieselbe haben sich nach der Verordnung im Reggeblt. No. 38, vom Jahr 1810, Art. 2 und 3, bei dem Kinzig-Kreisdirektorium zu melden.

Durch das am 23. Juni d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Schweiß ist die Pfarrei Riedöschingen, Bezirksamts Hüfingen, mit einem beiläufigen Einkommen von 1000 bis 1100 fl., erledigt worden. Die Kompetenten um dieselbe haben sich bei der fürstlich Fürstenbergischen Standesherschaft als Patron zu melden.

Die Grundherrlich von Hornstein'sche Präsentation des Schulverwalters Joh. Baptist Riesterer in Leipferdingen auf den erledigten Schul- und Meßnerdienst in Binningen, Amts Blumenfeld, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der fürstlich Leiningenschen Präsentation des Schullehrers Lorenz Seitz auf die erledigte kath. Schulstelle zu Kulsheim, Amts Tauberbischofsheim, ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden. Die Bewerber um den hierdurch in Erledigung gekommenen kathol. Schuldienst zu Steinbach, Amts Wertheim, mit einem beiläufigen Ertrage von 110 fl. an Geld und Güterbenützung, haben sich bei dem Main- und Tauberkreisdirektorium nach Vorschrift zu melden.

Die standesherrliche Präsentation des bisherigen Schulprovisors Jakob Schweinfurth zu Bornwangen auf die Schule zu Dainbach hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die von der fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des bisherigen Pfarrers Phl. Jak. Milckens zu Großeichholzheim auf die erste evangelische Pfarrei Mosbach hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist die evangel. Pfarrei Großeichholzheim, mit einem Kompetenzanschlag von 898 fl. 15 kr., erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei der Patronatsherrschaft, fürstlich von Leiningenschen Standesherrschaft, zu melden.

Die evangel. Schulstelle zu Helmsheim ist dem bisherigen Schullehrer zu Unterschwarzach Jak. Dav. Catoir übertragen; sofort hierdurch die evangel. Schulstelle zu Unterschwarzach, Dekanats Neckargemünd, mit einer Kompetenz von 95 fl., in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Dekanate bei der obersten Kirchenbehörde zu melden.

Die von dem Grundherrn Julius Frhr. v Gemmingen zu Steinega erfolgte Präsentation des bisherigen Vikars Joh. Ludwig Hager auf die evangel. Pfarrei Mühlhausen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die fürstlich Leiningensche Präsentation des Schullehrers Franz Fallmann zu Schluchtern auf die erledigte kath. Kantorsstelle zu Mosbach hat die Staatsgenehmigung erhalten. Die Bewerber um den dadurch in Erledigung gekommenen katholischen Schuldienst in Schluchtern, Amts Eppingen, mit einem beiläufigen Ertrag von 150 fl., meistentheils in Geld und Naturalien, haben sich bei der fürstlich Leiningenschen Patronatsherrschaft vorschriftsmäßig zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Viktualien-Preise
der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim

I. Polizei-Taxen für den Monat September 1830.

Brod.	Pf	Lth
Ein Lucken- oder gerissener Paarweck für 1 kr.	—	9½
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kümmelbrod für 1 kr.	—	8½
— Milchbrod für 1 kr.	—	6½
— Tafelbrod von Weißmehl für 4 kr.	1	13
— Tafelbrod von Weißmehl für 2 kr.	—	21
— stahlmäßiges Kundenbrod für 8½ kr.	4	—
— stahlmäßiges Kundenbrod für 4½ kr.	2	—

Fleisch.	kr.	pf.
Mast-Ochsenfleisch, das Pfund	9	—
Kalbfleisch	8	—
Hämmelfleisch	8	—
Schweinenfleisch	8	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehentheil des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung, betragen.

2) Bei den jüdischen Metzgern stehet das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktpreise von dem Monate August 1830.

Getreide u. sonstige Früchte.	fl.	kr.	pf.
Korn, das Malter	3	43	—
Gerste	4	19	—
Spelz	3	31	—
Spelzkerne	5	57	2
Waizen	8	40	—
Hafer	2	46	—
Wälschkorn	—	—	—
Linsen	6	45	—
Erbsen	9	40	—
Bohnen	—	—	—
Hirsen	—	—	—
Wicken	5	9	—
Reps	25	—	—
Kartoffeln	1	12	—
Heu, der Zentner	—	40	—
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	10	—	—
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	7	12	—
Mehl.			
Korn- oder Roggenmehl, das Malter	4	4	2
Weißmehl in ganzer Parthie	6	43	—
Schwingmehl	8	57	2
Dunstmehl	7	13	—
Schrotmehl	5	58	—
Kern- oder Griesmehl	4	28	2
Geflügel.			
Ein Truthahn	2	24	—
Ein Kapaun	1	12	—
Eine Gans	—	48	—
Eine Ente	—	26	—
Ein altes Huhn	—	18	—
Ein Paar junge Hühner	—	36	—
Ein Paar junge Tauben	—	12	—
Ein Feldhuhn	—	36	—
Eine Schnepfe	—	—	—
Ein Dutzend Lerchen	—	—	—
Ein Spies Krammetsvögel, zu 4 St.	—	—	—

Fische.	fl.	kr.
Salmen, das Pfund	1	12
Hechte	—	17
Karpfen	—	15
Aal	—	17
Bärsche	—	13
Schleihen	—	11
Barben	—	9
Weißfische	—	4
Schmalz.		
Frische Butter, das Pfund	—	18
Nierenfett	—	12
Hammelfett	—	12
Schweinenfett	—	12
Unschlitt u. Lichter.		
Rohes Unschlitt, der Zentner	16	55
Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	20
Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	—
Seife	—	15
Brennholz.		
Buchenholz, das Mäß	13	48
Eichenholz	10	10
Birkenholz	10	3
Eichen- und Birkenholz	—	—
Tannenholz	8	30
Buchene Klappern	9	45
Buchene Wellen, das Hundert	2	38
Torf, das Mäß	3	20
Lohkäse, das Hundert	—	36
Sonstige Viktualien.		
Schwarz Wildprett, das Pfund	—	20
Roth Wildprett, das Pfund	—	8
Ein Hase	1	—
Ein größeres Spanferkel	1	44
Eyer, 10 Stück	—	8
Salz, das Pfund	—	4½
Milch, die Maaß	—	6
Bier, die Maaß	—	6

Carl Hermsdorf, Redakteur.